

Stuttgart, 13.01.2011

6-streifiger Ausbau B 10/27 Heilbronner Straße
- Bericht zum Stand der Baumaßnahme
- Ausbau der Borsigstraße und Wegfall Industriegleise

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Einbringung	nicht öffentlich	25.01.2011
Bezirksbeirat Zuffenhausen	Beratung	öffentlich	25.01.2011
Bezirksbeirat Feuerbach	Beratung	öffentlich	15.02.2011
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	22.02.2011
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	23.02.2011
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	24.02.2011

Beschlußantrag:

1. Vom Bericht zum Stand der Baumaßnahme wird Kenntnis genommen.
2. Dem Entfall der Industriegleise vom Wiener Platz bis zur Sieglestraße wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Flint Group eine Vereinbarung über die Aufgabe des Industriegleisanschlusses abzuschließen. Die Entschädigungssumme wird voraussichtlich 1.500.000 € betragen.
4. Dem Ausbau der Borsigstraße und den Verbesserungen im Straßennetz von Feuerbach mit Gesamtkosten von 6.042.000 € (incl. aktivierungsfähige Eigenleistungen in Höhe von voraussichtlich 342.000 €) wird zugestimmt.
- 5.1 Die Auszahlungen in Höhe von 7.200.000 € (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen) werden im Teilfinanzhaushalt 660 Tiefbauamt beim Projekt 7.665005 - Ausbau Heilbronner Straße - AuszGr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen - wie folgt gedeckt:

Jahr 2010 und früher	500.000 €
Jahr 2011	1.500.000 €
Jahr 2012	<u>5.200.000 €</u>
	7.200.000 €

5.2 Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von voraussichtlich 342.000 € werden aus der hierfür im Teilfinanzhaushalt des Tiefbauamts veranschlagten Pauschale gedeckt (nicht zahlungswirksam). Die Mittel werden unter der KontenGr. 481, Aufwendungen für interne Leistungen, auf das o. g. Projekt umgesetzt.

Begründung:

Bericht zum Stand der Maßnahme

Die Heilbronner Straße zwischen Friedrichswahl und Pragsattel ist seit Ende 2009 stadteinwärts durchgängig 3-streifig befahrbar. Stadtauswärts ist der Abschnitt vom Pragsattel bis Krailenshaldenstraße/Borsigstraße fertig gestellt. Auch die durch den Straßenausbau erforderliche Anpassung der Stadtbahntrasse ist abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Bahnsteige der Haltestellen Sieglestraße und Borsigstraße auf 80 m verlängert.

Der Bauabschnitt 5 stadtauswärts zwischen Krailenshaldenstraße und Friedrichswahl konnte noch nicht begonnen werden. Der weitere Zeitplan ist hier abhängig vom Grunderwerb (Kiefer-Areal), der bislang noch nicht erfolgt ist. Mit einem Beginn des Ausbaus kann in 2011 gerechnet werden.

Ausbau Borsigstraße und Wegfall der Industriegleise

Zur Gesamtmaßnahme Ausbau der Heilbronner Straße gehört auch die Verlegung der B 295 in die Borsigstraße, die zum Ziel hat, das Zentrum Feuerbach vom Verkehr zu entlasten und Rückbaumaßnahmen zu ermöglichen.

Die Führung des Verkehrs von S-Stadtmitte erfolgt wie bisher über den Pragsattel und die Siemensstraße zum Tunnel Feuerbach. Von Bad Cannstatt kommend wird der B 295-Verkehr in den Pragsatteltunnel und weiter in die Heilbronner Straße geführt. An der Kreuzung Heilbronner/Borsigstraße ist ein 2-streifiger Linksabbieger angelegt worden, um die Weiterführung über die Borsigstraße bis zum Tunnel Feuerbach zu ermöglichen.

In der anderen Fahrtrichtung von Feuerbach kommend ist die Führung des Verkehrs entsprechend. Um die Verkehrsführung zu ermöglichen, soll die Siemensstraße für den 2-Richtungsverkehr geöffnet werden (Anlage 2).

Um den Verkehr der Bundesstraße B 295 aufnehmen zu können, müssen die Borsigstraße und die Unterführung unter den Bahngleisen am Bahnhof Feuerbach verändert werden. Die heute vorhandenen 3 Fahrstreifen, müssen dabei auf 4 Fahrstreifen erweitert werden. Im Bereich der Unterführung fällt der 4. Fahrstreifen in die Trasse des Industriegleises, das ca. 1 Meter tiefer als die benachbarte Fahrbahn liegt.

Ein Erhalt der Industriegleise mit künftigem Mischbetrieb von Straßenverkehr und Industriebahn wäre nur dann möglich, wenn die gesamte Fahrbahn mit den vorhandenen 3 Fahrspuren auf das Niveau der Industriegleise abgesenkt würde.

Die Tieferlegung der Fahrbahn, hätte aber zur Konsequenz, dass der darunter liegende Kanal, in dem der verdolte Feuerbach verläuft, verändert werden müsste. Außerdem wäre eine aufwändige Signalisierung in diesem Streckenabschnitt auf Dauer erforderlich. Die Kosten hierfür werden auf ca. 2 Mio. € geschätzt.

Aus diesem Grund wurde untersucht, ob das Gleis insgesamt nicht aufgegeben werden kann. Der Gleisabschnitt, um den es dabei geht, beginnt an der Kreuzung Steiermärker/Bludener Straße und führt durch die Borsigstraße über die Heilbronner Straße hinweg in die Krailenshaldenstraße. Anschließend quert das Gleis die Heilbronner Straße erneut und verläuft weiter in der Sieglestraße bis nahezu zur Siemensstraße (siehe Anlage 4).

Im gesamten Streckenabschnitt ist nur noch die Firma Flint Group (ehemalig BASF) am Ende der Strecke einziger Nutzer der Gleise. Alle anderen Nutzer haben Ihren Anschluss gekündigt und zum Teil schon zurückgebaut. Die Firma Flint Group stellt Druckfarben her. Die Firma nutzt derzeit die Tankwaggons als Zwischendepot und spart sich daher einen großen Teil der sonst erforderlichen Lagerflächen. Die Andienung der Firma Flint Group erfolgt mit einer Diesellok in der Regel von Montag bis Freitag einmal täglich. Meist wird nur ein Waggon angefahren.

Künftig könnte die Anlieferung mit Tanklastwagen erfolgen. Die Firma hat in Verhandlungen erklärt, dass Sie zur Aufgabe des Gleisanschlusses grundsätzlich bereit ist. Allerdings nur, wenn die Kosten für die Umbaumaßnahmen auf Ihrem Grundstück zum Großteil durch die Stadt übernommen werden. Nach derzeitigem Stand liegt der Anteil der Stadt bei 1,5 Mio. €. Die Firma Flint Group würde 200.000 € übernehmen.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt vor, auf dieser Basis einen Vertrag mit der Firma Flint Group abzuschließen. Die Umbauten auf dem Firmengelände werden voraussichtlich 1 Jahr in Anspruch nehmen. Dann kann das Gleis aufgegeben werden.

In dieser Zeit werden die Planungen weiter vorbereitet, so dass mit Aufgabe der Gleise die Vorbereitungen für die Umstellung der Verkehrsführung auf der Basis des vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung entwickelten Konzeptes getroffen werden können (Anlage 3).

Im Jahr 2011 und 2012 werden in der Borsigstraße Kanalbaumaßnahmen durchgeführt, bei denen der Verkehr in der Borsigstraße teilweise umgeleitet werden muss. Anschließend wird ebenfalls 2012 der Umbau der Borsigstraße erfolgen. Die Industriegleise werden zurückgebaut und die Unterführung auf 4 Fahrstreifen ausgebaut. In der Straße wird ein durchgehender Fahrstreifen pro Fahrtrichtung angelegt mit zusätzlichen Abbiegespuren in die Nebenstraßen.

Anschließend erfolgt die Umstellung der Siemensstraße zwischen Borsigstraße und Tunnelstraße auf Gegenverkehr. Dann können die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Feuerbach umgesetzt werden. Dazu gehören der Rückbau

der Tunnelstraße und die Umstellung der Bludenzer Straße und Stuttgarter Straße auf Gegenverkehr.

Die Kosten für die einzelnen Abschnitte sind in der Anlage 1 dargestellt, die Maßnahmen in der Anlage 2.

Finanzielle Auswirkungen

Die in der Kostenübersicht aufgelisteten Maßnahmen werden im Einzelnen beschlossen.

Proj.-Nr.: I.06.3.12.1.3.024.X

Beteiligte Stellen

WFB, StU, RSO, OB/82

Vorliegende Anträge/Anfragen

--

Erledigte Anträge/Anfragen

--

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Kostenübersicht (Anlage 1)
Verkehrsführung B295 Verkehr (Anlage 2)
Übersicht der Maßnahmen im Straßenraum (Anlage 3)
Übersicht Industriegleis (Anlage 4)

Kostenübersicht Gesamtkosten

Borsigstraße	
Straßenbau	2.300.000 €
LSA Siemens- / Borsigstraße	250.000 €
Gleisrückbau (1000m)	250.000 €
Entschädigung	1.500.000 €
Planung / Bauüberwachung	400.000 €
Unvorhergesehenes	100.000 €
	4.800.000 €
Industriegleis rückbauen	
(2.500m - 1000m) X 250 €/m	400.000 €
Folgemaßnahmen Feuerbach	
KP Steiermärker- / Werner- / Bludenzer Straße	500.000 €
KP Bludenzer- / Wiener Straße	150.000 €
KP Stuttgarter- / Bludenzer Straße	150.000 €
KP Tunnel- / Siemensstraße	200.000 €
KP Steiermärker- / Wernerstraße	100.000 €
KP Siemens- / Sieglestraße	100.000 €
KP Siemens- / Kruppstraße	250.000 €
Neuer Belag und Markierung	380.000 €
Unvorhergesehenes	170.000 €
	2.000.000 €
	7.200.000 €
Gesamtauszahlungen	
	342.000 €
aktivierungsfähige Eigenleistungen (nicht zahlungswirksam)	
	7.542.000 €
Gesamtkosten	